Herzlich Willkommen zur Infoveranstaltung Heidekrautbahn

Groß Schönebeck
26. November 2019
19:15 Uhr

Reaktivierung der Stammstrecke der Heidekrautbahn (RB27)

Inhalt

» Infrastrukturprojekt i2030
» Konzept & Projektstand
» Wasserstoff-Züge
» Weitere Informationen
» Fragen

Infrastrukturprojekt i2030

be Berlin

LAND BRANDENBURG

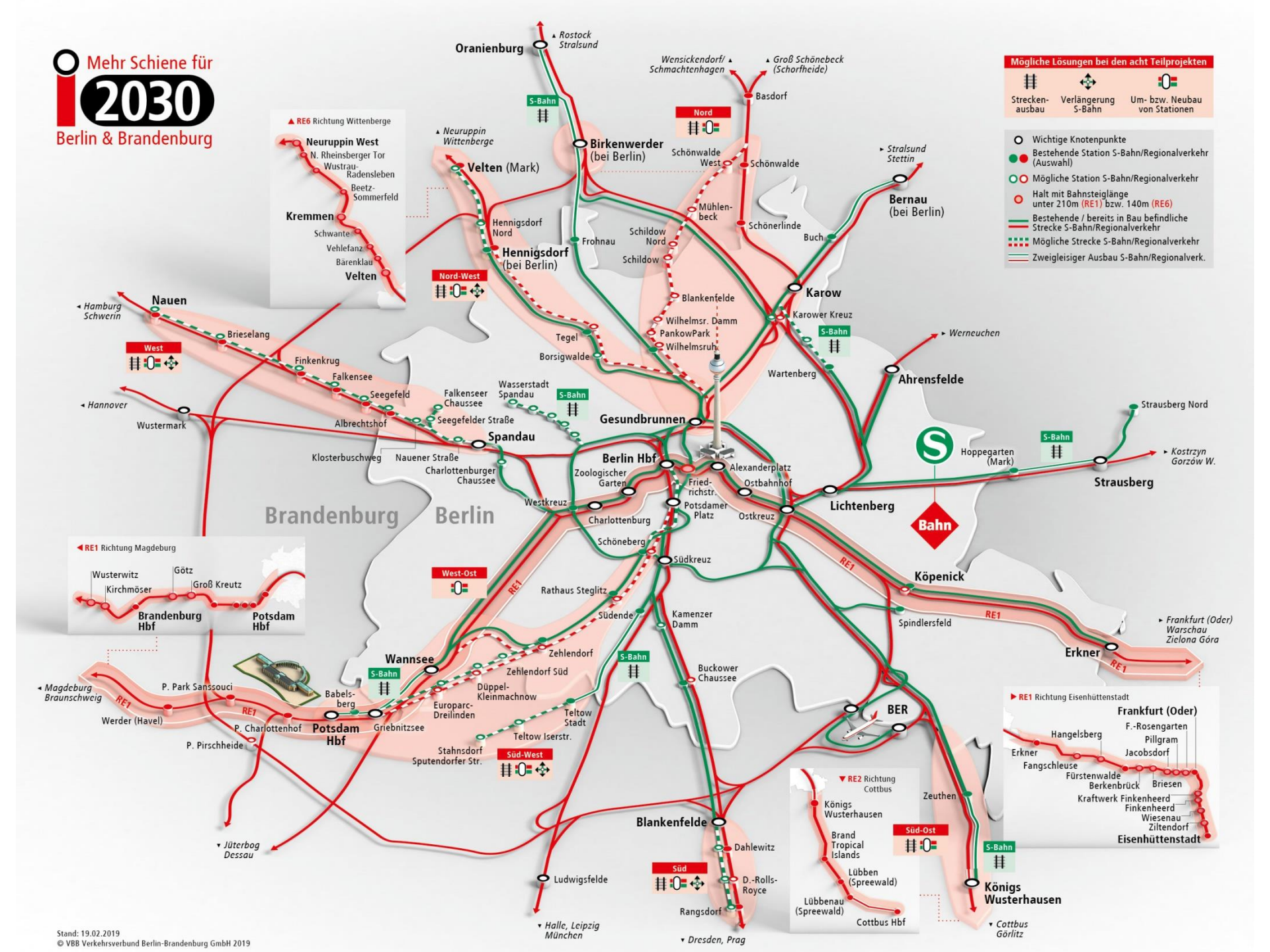
VBB

NEB Niederbarnimer Eisenbahn AG
NIEDERBARNIMER EISENBAHN

Mehr Schiene für i2030 Berlin & Brandenburg

Infrastrukturprojekt i2030

- Länder Berlin und Brandenburg, DB Netze und VBB planen im Projekt i2030 eine **bessere Schieneninfrastruktur** für die Metropolregion
- Kapazitäten im SPNV reichen nicht aus – Verbesserung der Infrastruktur notwendig
- im Projekt i2030 wurden **acht Teilprojekte** im Schienennetz der Hauptstadtregion definiert, in denen Aus- und Neubaubedarf besteht
- **Ziele:**
  - schnelle Verbindungen
  - pünktliche Züge
  - Erhöhung der Kapazitäten


Mehr Schiene für
2030
Berlin & Brandenburg
Mögliche Lösungen bei den acht Teilprojekten
Strecken-ausbau
Verlängerung S-Bahn
Um- bzw. Neubau von Stationen
Wichtige Knotenpunkte
Bestehende Station S-Bahn/Regionalverkehr (Auswahl)
Mögliche Station S-Bahn/Regionalverkehr
Halt mit Bahnsteiglänge unter 210m (RE1) bzw. 140m (RE6)
Bestehende / bereits in Bau befindliche Strecke S-Bahn/Regionalverkehr
Mögliche Strecke S-Bahn/Regionalverkehr
Zweigleisiger Ausbau S-Bahn/Regionalverk.
Brandenburg
Berlin
RE6 Richtung Wittenberge
Neuruppin West
N. Rheinsberger Tor
Wustrau-Radensleben
Beetz-Sommerfeld
Kremmen
Schwante
Vehlefanz
Bärenklau
Velten
RE1 Richtung Magdeburg
Wusterwitz
Kirchmöser
Götz
Groß Kreutz
Brandenburg Hbf
Potsdam Hbf
RE1 Richtung Eisenhüttenstadt
Frankfurt (Oder)
F.-Rosengarten
Hangelsberg
Pillgram
Erkner
Jacobsdorf
Fangschleuse
Fürstenwalde
Berkenbrück
Briesen
Kraftwerk Finkenheerd
Finkenheerd
Wiesenau
Ziltendorf
Eisenhüttenstadt
RE2 Richtung Cottbus
Königs Wusterhausen
Brand Tropical Islands
Lübben (Spreewald)
Lübbenau (Spreewald)
Cottbus Hbf
Oranienburg
Rostock Stralsund
Wensickendorf/ Schmachtenhagen
Groß Schönebeck (Schorfheide)
Basdorf
Birkenwerder (bei Berlin)
Neuruppin Wittenberge
Velten (Mark)
Schönwalde West
Schönwalde
Stralsund Stettin
Bernau (bei Berlin)
Mühlenbeck
Schönerlinde
Buch
Hennigsdorf Nord
Hennigsdorf (bei Berlin)
Frohnau
Schildow Nord
Schildow
Blankenfelde
Wilhelmsr. Damm
PankowPark
Wilhelmsruh
Tegel
Borsigwalde
Karow
Karower Kreuz
Wartenberg
Werneuchen
Ahrensfelde
Nauen
Hamburg Schwerin
Brieselang
Finkenkrug
Falkensee
Seegefeld
Hannover
Wustermark
Albrechtshof
Falkenseer Chaussee
Seegefelder Straße
Wasserstadt Spandau
Spandau
Klosterbuschweg
Nauener Straße
Charlottenburger Chaussee
Gesundbrunnen
Berlin Hbf
Zoologischer Garten
Alexanderplatz
Fried-richstr.
Ostbahnhof
Potsdamer Platz
Westkreuz
Charlottenburg
Ostkreuz
Lichtenberg
Hoppegarten (Mark)
Strausberg Nord
Strausberg
Kostrzyn Gorzów W.
Schöneberg
Südkreuz
Köpenick
Spindlersfeld
Frankfurt (Oder) Warschau Zielona Góra
Erkner
Rathaus Steglitz
Südende
Kamenzer Damm
Buckower Chaussee
Wannsee
Zehlendorf
Zehlendorf Süd
Düppel-Kleinmachnow
Europarc-Dreilinden
Babels-berg
Griebnitzsee
Teltow Stadt
Teltow Iserstr.
Stahnsdorf Sputendorfer Str.
Potsdam Hbf
P. Park Sanssouci
Werder (Havel)
P. Charlottenhof
P. Pirschheide
Magdeburg Braunschweig
Jüterbog Dessau
BER
Zeuthen
Blankenfelde
Dahlewitz
D.-Rolls-Royce
Rangsdorf
Ludwigsfelde
Königs Wusterhausen
Halle, Leipzig München
Dresden, Prag
Cottbus Görlitz
Nord
Nord-West
West
West-Ost
Süd-West
Süd
Süd-Ost
S-Bahn
RE1
Bahn
Stand: 19.02.2019
© VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH 2019

Konzept & Projektstand

Streckennetz der RB27

Grafik: NEB

Betriebskonzept
Verkehrliche Anforderungen

» **bis Dezember 2023:**

- Reaktivierung der Stammstrecke der Heidekrautbahn Abzweig Schönwalde ◄► Berlin-Wilhelmsruh (ca. 14 km)
- 1-Stunden-Takt Basdorf ◄► Berlin-Wilhelmsruh
- Bedienung des Streckenastes Gr. Schönebeck ◄► Basdorf ◄► Berlin-Karow wie bisher

Betriebskonzept
Verkehrliche Anforderungen

- **Zielzustand (2027/2028):**
  - Verlängerung bis Berlin Gesundbrunnen
  - 30-min-Takt Klosterfelde ◄► Basdorf
  - 30-min-Takt Basdorf ◄► Schildow ◄► Bln. Gesundbrunnen
  - 30-min-Takt Basdorf ◄► Karower Kreuz ◄► Bln. Gesundbrunnen
  - mindestens **1-Stunden-Takt** auf den übrigen Streckenabschnitten
- Streckengeschwindigkeit 80 km/h

1-Stunden-Takt nach Groß Schönebeck
Was heißt das?

- Fahrplanvarianten:
  - A: Gr. Schönebeck – Bln. Gesundbrunnen über Wilhelmsruh
  - B: Gr. Schönebeck – Bln. Gesundbrunnen über Karower Kreuz
- welche Linienvariante nach Gr. Schönebeck geführt wird, steht noch nicht fest
- gegenwärtig wird eine eisenbahnbetriebswirtschaftliche Untersuchung durchgeführt (Ergebnis liegt vsl. Frühjahr 2020 vor)

1-Stunden-Takt nach Groß Schönebeck
Bauliche Maßnahmen

» bauliche Maßnahmen zur Realisierung des 1-h-Takts sind in Groß Schönebeck nicht notwendig

» Für 30-min-Takt auf anderen Streckenabschnitten:

- Neubau eines 2. Streckengleises Abzw. Schönwalde ◄► Basdorf
- Ausbau des Hp Wandlitzsee zum Kreuzungsbahnhof
- Errichtung eines 2. Bahnsteigs im Hp Klosterfelde

Wasserstoff-Züge

Wasserstoff-Züge

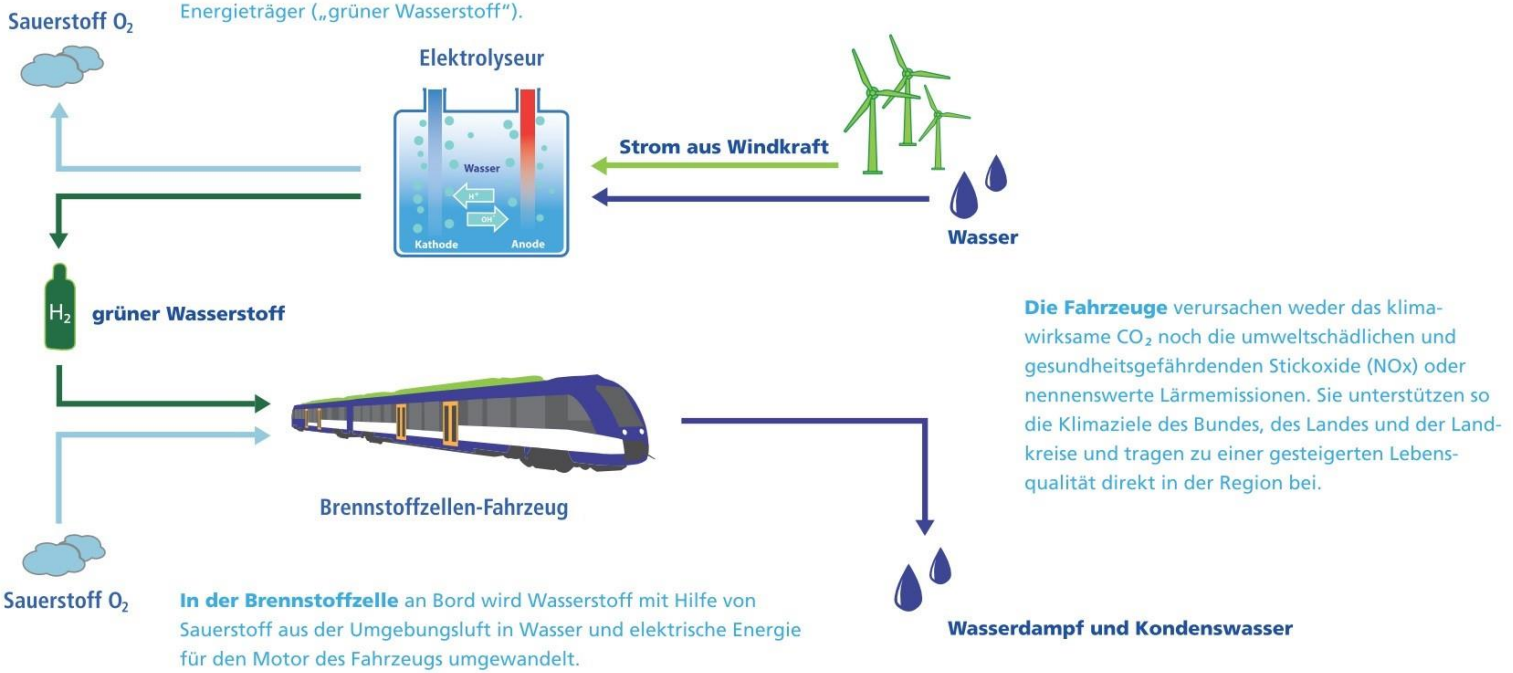
Pilotprojekt für emissionsfreien SPNV

- Null-Emissions-Strategie Landkreis Barnim (2008), Energiestrategie 2030 des Landes Brandenburg (2012), Regionales Energiekonzept Prignitz-Oberhavel (2013)
- Einsatz erneuerbarer Energien und CO_2-freie Mobilität auf kommunaler und regionaler Ebene
- Triebwagen mit Wasserstoff- und Brennstoffzelltechnologie statt Dieseltriebwagen auf der Heidekrautbahn (RB27)
- Projektpartner: NEB, ENERTRAG, BBG, Kreiswerke Barnim, BTU Cottbus, DLR, VBB

Wasserstoff-Züge

Pilotprojekt für emissionsfreien SPNV

Bei der Elektrolyse wird Wasser mit Hilfe von Strom elektrochemisch in seine Bestandteile Wasserstoff und Sauerstoff zerlegt. Die hierbei eingesetzte Energie bleibt im Wasserstoff gespeichert. Da der Strom aus Windkraft, also erneuerbaren Energiequellen stammt, ist auch der Wasserstoff ein umweltfreundlicher Energieträger („grüner Wasserstoff").



Die Fahrzeuge verursachen weder das klimawirksame CO_2 noch die umweltschädlichen und gesundheitsgefährdenden Stickoxide (NOx) oder nennenswerte Lärmemissionen. Sie unterstützen so die Klimaziele des Bundes, des Landes und der Landkreise und tragen zu einer gesteigerten Lebensqualität direkt in der Region bei.

In der Brennstoffzelle an Bord wird Wasserstoff mit Hilfe von Sauerstoff aus der Umgebungsluft in Wasser und elektrische Energie für den Motor des Fahrzeugs umgewandelt.

Wasserstoff-Züge

Pilotprojekt für emissionsfreien SPNV

- Nutzung von grünem Wasserstoff für die gesamte Strecke der Heidekrautbahn (RB27)
- Einsparungen von 2,5 Mio. kg CO_2 und rd. 840.000 Litern Diesel pro Jahr möglich
- geringere Geräuschemission durch die Nutzung von Brennstoffzellen
- Wasserstoff-Züge: emissionsfrei und geräuscharm

Weitere Informationen

be Berlin

LAND BRANDENBURG

VBB

NEB Niederbarnimer Eisenbahn AG
NIEDERBARNIMER EISENBAHN

Mehr Schiene für 2030 Berlin & Brandenburg

Informationsmaterial
zur Reaktivierung

Zum Download unter
www.heidekrautbahn.de

Aktuelle Meldungen und Informationen

www.heidekrautbahn.de

www.NEB.de/wasserstoffzug

www.i2030.de

Fragen und Anregungen zu i2030, Heidekrautbahn & Reaktivierung

heidekrautbahn@NEB.de

i2030@VBB.de

Fragen & Diskussion

Impressum

Niederbarnimer Eisenbahn-AG
Georgenstraße 22
10117 Berlin
Tel.: 030 396011-344 (Kundentelefon)
E-Mail: heidekrautbahn@NEB.de
www.NEB.de
www.heidekrautbahn.de

Bildnachweis:
Grafiken i2030 © VBB Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH
alle weiteren Bilder © NEB / C. Bedeschinski / F. Noack / H. Reimann
und wie angegeben